



**Bac**  
Deo-Spray  
versch. Duftnoten  
je 150 ml  
~~2,99~~ **1,99**

**Fa**  
Doppelpack  
250 ml  
~~9,99~~ **5,79**

**Nivea**  
Creme  
400 ml  
~~6,99~~ **5,79**

**Softlan**  
Ultra  
2,79

**Burti „compact“**  
Feinwaschmittel  
Nachfüllpack  
1 kg  
~~8,99~~ **6,99**

**Megaperls**  
oder Vollwaschmittel  
Dosebox oder  
Waschmittel  
rei  
pack, je 1,5 kg  
~~18,95~~ **8,95**

## Mein Verein Citroen-Club Rhein-Ruhr



Tolle, manchmal auch tollkühne „Kisten“ hegen, pflegen und fahren die Mitglieder, die ihre Schätzchen gerne für ein Foto in Pose stellen. (Bild: Christ)

## Das Steuer fest in der Hand

Mehr als 50 Clubs schlossen sich zusammen – Gemeinsam durch Europa

Sie sind nicht schnell wie ein Ferrari, nicht robust wie ein Benz und nicht so selten wie ein Bugatti. Und doch haben die Automobile der Marke Citroen oft Besitzer, die mit ihren Gefährten durch dick und dünn gehen (beziehungsweise fahren). Dazu gehören zweifellos die Mitglieder des „Citroen-Clubs Rhein-Ruhr“ (CCRR), der sich 1972 eigentlich nur deshalb gründete, weil eine Gruppe begeisterter Citroen-Fahrer aus Köln unbedingt eine CB-Funk-Lizenz haben wollte – denn damals mußten jene Funker noch einen eigenen Verein gründen. Die drahtlose Kommunikation steht heute zwar nicht mehr im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens, doch die Citroen-Anhängerschaft ist größer denn je: Mehr als 50 Clubs sind dem Verband angeschlossen.

Als Vorsitzender hat Sven Hanck-Müller das Steuer des Clubs fest in der Hand. Wie alle 300 Mitglieder fährt der 33jährige voll auf Citroen ab und widmet fast jede freie Minute seinem automobilen Hobby. Zwar muß ein Citroen besitzen oder mit einem Fahrer desselben verwandt sein, wer im Verein Mitglied werden will (Jahresbeitrag 30 Mark), doch Typen-Beschränkungen gibt es keine. Vom HY-Transporter über den legendären „Gangster-Wagen“ Traction aus den 50er Jahren bis zum avant-

gardistischen DS 21, Baujahr 1971 – im Club vereint sich die komplette Citroen-Historie. Hanck-Müller selbst deckt mit seinem privaten Wagen-Park einen großen Teil der Palette ab. Im Moment nennt er eine Kastenente, eine 20 Jahre alte Ente „2 CV 4“ und einen Acadiane-Kleintransporter sein eigen. Wann ihn das Citroen-Fieber packte, weiß der Vorsitzende noch ganz genau: „Das war 1969, damals hat sich meine Mutter eine neue Ente gekauft“.

### Treffen in Paris

Obwohl die Auto-Fans auf **Wartung und Pflege ihrer Schätzchen** größten Wert legen, können sie ihren größten Feind, den Rost, oft nur mittels himmlischen Beistands besiegen: „Schweißen und Beten“ heißt das Hausrezept von Frank Husemann vom Brühler Zusammenschluß der Citroen-Freunde, einem der Gründerclubs des Verbands. Beides hat auch Hanck-Müllers Ente bisher gut in Form gehalten: Erst vor kurzem trat er mit 2 CV und Wohnwagen den Weg nach Paris an, wo sich in diesem Jahr anlässlich des 50. Geburtstags der „deux chevaux“ 2700 Enten aus ganz Europa tummelten.

So oft es geht, sammeln sich die Mitglieder, um kolonnenweise auf Gleichgesinnte aus anderen

Ländern und Regionen zu treffen. Beinahe jedes Wochenende findet irgendwo in Europa ein Citroen-Treffen statt. Für die An- und Abreise nehmen sich die Automobilisten viel Zeit – schließlich ist bei einem Citroen nicht die Geschwindigkeit das Entscheidende. Doch was macht diese Marke nun so unwiderstehlich? „Dafür gibt es keine Worte – frag' mal einen Opel-Manta-Fahrer, warum er Manta fährt“, so Entenbesitzer Husemann. Sein Club-Kamerad Günther Nacke, der im Laufe seines Lebens nicht weniger als 40 Enten sowie mehrere DS und CX besaß, versucht das Unbeschreibliche in Worte zu fassen: „Ich habe die Autos immer wegen der Optik und der Bequemlichkeit gekauft – man fuhr darin immer wie im Club-Sessel“. Von dem „Allerwelts-Look“ der aktuellen Citroen-Modelle ist Nacke allerdings enttäuscht: „Die haben immer schöne Autos gebaut, aber jetzt fehlen die Ideen“.

Nähere Informationen über den Verein erteilt Sven Hanck-Müller unter der Telefonnummer 23 65 45.

Tobias Christ

Auch Ihr Verein könnte an dieser Stelle vorgestellt werden. Interessiert? Dann nehmen Sie mit der Stadtteil-Redaktion unter der Rufnummer 224-2323/2297 Kontakt auf.